

Ausschreibung für ein Promotionsstipendium der Stiftung Irene in der Autismusforschung

Die Forschung über das Autismus-Spektrum hat in den letzten Jahrzehnten stark zugenommen. Bisher lag der Fokus meist auf der Erforschung des High-Functioning-Autismus oder des Asperger Syndroms, also den Autismusformen, bei denen keine kognitive Beeinträchtigung besteht. Im Vergleich dazu wurden bisher relativ wenige Fragestellungen untersucht, die Personen - insbesondere Erwachsene - mit frühkindlichem Autismus (Kanner-Autismus) und Intelligenzminderung fokussieren. Vor diesem Hintergrund schreibt die Stiftung Irene in Kooperation mit der Wissenschaftlichen Gesellschaft Autismus-Spektrum e.V. (WGAS) ein **Promotionsstipendium für die Förderung einer empirischen Doktorarbeit** aus.

Bevorzugt gefördert werden Promotionsvorhaben, bei denen der *frühkindliche Autismus im Erwachsenenalter* im Fokus steht. Zur Bewerbung eingeladen sind aber auch Kandidaten, die eine Fragestellung mit Schwerpunkt *frühkindlicher Autismus im Kindesalter, hochfunktionaler Autismus* oder dem *Bedarf zur Teilhabe oder Selbstbestimmung* bearbeiten möchten.

Mögliche Forschungsbereiche wären z.B.

- Lebensqualität von Personen mit frühkindlichem Autismus
- frühkindlicher Autismus über die Lebensspanne
- Verfahren zur besseren Autismusdiagnose
- Lebensumstände von Menschen mit Autismus im Alter
- familiäre Bindung und Abhängigkeit (Eltern und/ oder Geschwister)
- Selbstbestimmung mit Hilfe (bei der Ausbildung/ Arbeit, im Wohnen)

Die Arbeit kann in englischer Sprache verfasst sein, muss aber in einer deutschen Hochschule eingereicht werden. Die deutsche Staatsangehörigkeit ist nicht zwingend. Die Vertragssprache ist deutsch. Die WGAS bietet dem Promovenden während der Promotionszeit **wissenschaftliche Betreuung** (Zweitbetreuung der Doktorarbeit durch ein WGAS-Mitglied, Möglichkeit des Mentoring durch ein WGAS-Vorstandsmitglied, Besuch der wissenschaftlichen Tagung Autismus-Spektrum (WTAS)). Die Höhe des monatlichen Stipendiums beträgt **max. 1.200,- €**. Ein **Zuverdienst** zum Stipendium ist mit einer durchschnittlichen Arbeitszeit **von bis zu 10 Stunden pro Woche** möglich, was über den Steuerbescheid nachzuweisen ist. Die Förderung ist auf **zwei Jahre** ausgelegt. Sie wird zunächst für ein Jahr bewilligt und wird nach der Vorlage eines erfolgreichen Zwischenberichtes um ein zweites Jahr verlängert. Danach kann das Stipendium bei guter Begründung noch zweimal um je sechs Monate verlängert werden, nicht jedoch über drei Jahre hinaus (Höchstförderungsdauer).

Prof. Dr. Michele Noterdaeme (Vorsitzende)
Prof. Dr. Isabel Dziobek (Stellv. Vorsitzende)
Prof. Dr. Inge Kamp-Becker
Prof. Dr. Ludger Tebartz van Elst
Dr. Reinhold Rauh (Kassenwart)
Prof. Dr. Luise Poustka (Stellv. Kassenwartin)
Prof. Dr. Mareike Altgassen (Schriftführerin)
Dr. Martin Schulte-Rüther
Prof. Dr. Christine Falter-Wagner

Wissenschaftliche Gesellschaft Autismus-Spektrum e.V.
Deutschordenstraße 50
60528 Frankfurt am Main
Kontakt
Telefon: 069 630 15 408
E-Mail: info@wgas-autismus.org
www.wgas-autismus.org

Eintrag im Vereinsregister
Amtsgericht Frankfurt am Main
VR 15175
Bankverbindung
Commerzbank AG, Fil. Eppelheim
IBAN: DE11672800510514564800
BIC: DRESDEFF672

Bitte füllen Sie bis zum **31.01.2023** das Bewerbungsformular auf unserer [Webseite](#) aus! Dort sind folgende Informationen anzugeben:

- Anschreiben
- Kurzer Lebenslauf
- Kurz-Exposé zum Promotionsvorhaben (max. 3 Seiten)
- Zeit- und Finanzierungsplan des Promotionsvorhabens (aus dem Finanzierungsplan soll hervorgehen, ob die Promotion Vollzeit oder Teilzeit durchgeführt wird und welches andere Einkommen im Promotionszeitraum bezogen wird)
- Zeugnis der Abschlussprüfung (1 Seite)
- Gutachten von einem Hochschullehrer
- Zusage der Hochschule, das Promotionsverfahren zu ermöglichen
- Kurze Stellungnahme des Promotionsbetreuers zum Exposé

Erfahrungen in der Arbeit mit Menschen mit Autismus sind erwünscht, aber keine Voraussetzung. Die Bewerbung von Menschen mit Autismus, die die Voraussetzungen für eine Promotion erfüllen, ist ausdrücklich erwünscht.

Bei Fragen zur Bewerbung steht Ihnen Susan Högg unter tagung@wgas-autismus.org zur Verfügung.

Die [Stiftung Irene](#) ist eine gemeinnützige Stiftung zum Wohle autistischer Menschen. Sie wurde 1982 von Helen und Werner Blohm, selbst Eltern eines autistischen Kindes, gegründet. Seit 1983 betreibt die Stiftung Irene den Weidenhof in Hitzacker. Die Einrichtung verfügt über Wohngruppen, 3er WGs und Appartements sowie einrichtungseigene therapeutische Werkstätten für heute 41 erwachsene Menschen (www.weidenhof-autismus.de). Darüber hinaus fördert die Stiftung Irene Angebote anderer Institutionen für Menschen aus dem autistischen Spektrum sowie Forschungsvorhaben zur Autismus-Störung. Die Stiftung Irene ist Mitglied der wissenschaftlichen Gesellschaft Autismus-Spektrum e.V.

Die [Wissenschaftliche Gesellschaft Autismus-Spektrum e.V.](#) (WGAS) hat sich die Förderung der Erforschung von Autismus in allen Bereichen der Grundlagen- und angewandten Wissenschaft im deutschsprachigen Raum zum Ziel gemacht.

Datenschutzhinweis

Der/ die Bewerber*in willigt ein, dass die WGAS und die Stiftung Irene die zur Durchführung des Vergabeprozesses notwendigen personenbezogenen Daten in Form der elektronischen Datenverarbeitung speichern und verarbeiten (§28 DSGVO).

Prof. Dr. Michele Noterdaeme (Vorsitzende)
Prof. Dr. Isabel Dziobek (Stellv. Vorsitzende)
Prof. Dr. Inge Kamp-Becker
Prof. Dr. Ludger Tebartz van Elst
Dr. Reinhold Rau (Kassenwart)
Prof. Dr. Luise Poustka (Stellv. Kassenwartin)
Prof. Dr. Mareike Altgassen (Schriftführerin)
Dr. Martin Schulte-Rüther
Prof. Dr. Christine Falter-Wagner

Wissenschaftliche Gesellschaft Autismus-Spektrum e.V.
Deutschordenstraße 50
60528 Frankfurt am Main
Kontakt
Telefon: 069 630 15 408
E-Mail: info@wgas-autismus.org
www.wgas-autismus.org

Eintrag im Vereinsregister
Amtsgericht Frankfurt am Main
VR 15175
Bankverbindung
Commerzbank AG, Fil. Eppelheim
IBAN: DE11672800510514564800
BIC: DRESDEFF672